12.02.2016 – 19:09 Uhr

EANS-Adhoc: RHI AG / Rückstellung aus der Bewertung eines langfristigen Energieliefervertrages belastet Ergebnis 2015 und führt zu Verbesserungen in den Folgejahren - Dividende unverändert

---

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresergebnis
12.02.2016

Aktuelle Störfälle am Standort Porsgrunn, Norwegen, zwingen das Management zu einer vorsichtigeren Einschätzung künftiger Produktionsvolumina. Zudem sieht das Sortenkonzept für Fertigprodukte infolge der stark gesunkenen Rohstoffpreise eine vermehrte Verwendung von externen Rohstoffen vor. Daraus ergeben sich folgende Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2015: aufgrund des Wegfalles der sogenannten "own-use exemption" (Ausnahme für den Eigenverbrauch) ist der langfristige Energieliefervertrag aus 2011 als Finanzinstrument gemäß IAS 39 zu qualifizieren. Die Bewertung der gesamten Kontraktlaufzeit bis Jahresende 2023 auf Marktpreisniveau führt zum Jahresende 2015 zu einer nicht zahlungswirksamen Rückstellung von rund EUR 58 Mio. In den Folgejahren wird diese Rückstellung ratierlich aufgelöst und zu entsprechenden Ertragsverbesserungen führen.

Geschäftsentwicklung
Der Umsatz des RHI Konzerns betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 1.752,5 Mio nach EUR 1.721,2 Mio im Jahr 2014. Die Umsatzrückgänge der Division Stahl in Europa, im Nahen Osten sowie in Nordafrika konnten durch eine erfreuliche Geschäftsentwicklung in Indien und Südamerika sowie positive Translationseffekte aus der Währungsumrechnung infolge der Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar nahezu kompensiert werden. Der Umsatzanstieg der Division Industrial in Höhe von 8,5% gegenüber dem Vorjahr lässt sich unter anderem auf höhere Projektauslieferungen in den Geschäftsbereichen Glas und Umwelt, Energie, Chemie zurückführen. Zusätzlich profitierte der Geschäftsbereich Zement/Kalk von einer positiven Entwicklung der Baukonjunktur in Nordamerika.

Das operative Ergebnis reduzierte sich von EUR 141,9 Mio im Vorjahr auf EUR 124,1 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr. Während das operative Ergebnis der Division Stahl aufgrund einer schwächeren Margenentwicklung in Europa und im Nahen Osten sowie negativer Produktmixeffekte infolge rückläufiger Volumina im Elektrolichtbogenofenbereich zurückging, profitierte die Division Industrial von einer besseren Auslastung der Fixkosten infolge des Umsatzanstieges, einer verbesserten Margensituation des Geschäftsbereiches Glas und einigen Großreparaturen im Geschäftsbereich Nichteisenmetalle. Der geringere Ergebnisbeitrag der Division Rohstoffe lässt sich auf eine schwächere Auslastungssituation der Rohstoffwerke in Zusammenhang mit den rückläufigen Mengen im Elektrolichtbogenofenbereich zurückführen. Zusätzlich ist das operative Ergebnis durch negative Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Bilanzpositionen in Höhe von EUR 8,9 Mio belastet. Diese werden in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Das EBIT betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 37,5 Mio und beinhaltet eine vollständige Wertberichtigung des Standortes Porsgrunn, Norwegen, von rund EUR 23 Mio und des Standortes Falconer, USA, von rund EUR 8 Mio sowie negative Ergebniseffekte von rund EUR 58 Mio betreffend der erforderlichen Änderung der Bewertung eines im Jahr 2011 abgeschlossenen langfristigen Energieliefervertrages. Zusätzlich wurde eine Rückstellung in Höhe von rund EUR 3 Mio für die Schließung des Standortes Clydebank, Schottland, gebildet. Dem gegenüber stehen positive Effekte von rund EUR 6 Mio aus der Auflösung von

Rückstellungen infolge des Verkaufes des Werksgeländes am Standort, Duisburg, Deutschland, sowie geringere Schließungskosten am Standort Kretz, Deutschland.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug im Geschäftsjahr 2015 somit EUR 17,6 Mio nach EUR 52,5 Mio im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich von EUR 1,28 auf EUR 0,40.

Finanz- und Vermögenslage
Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 72,4 Mio auf EUR 175,4 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr. Diese Entwicklung lässt sich unter anderem auf den Abbau des Working Capitals um EUR 38,3 Mio gegenüber dem Stand zu Jahresende 2014 zurückführen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR -47,2 Mio und beinhaltet Zahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren aufgrund der Überdeckung der gesetzlich vorgeschriebenen Pensionsrückstellung zweier Gesellschaften in Höhe von rund EUR 11 Mio sowie Zahlungen aus dem Verkauf eines 2,6%-Anteils an einer deutschen Wohnbaugesellschaft in Höhe von rund EUR 3 Mio. Der Free Cashflow, definiert als Summe aus Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit, erhöhte sich unter anderem infolge der Reduktion des Working Capitals von EUR 11,3 Mio im Jahr 2014 auf EUR 128,2 Mio im Jahr 2015. Die Bilanzsumme des RHI Konzerns verringerte sich vor allem aufgrund der Reduktion des Working Capitals sowie geringerer Finanzverbindlichkeiten von EUR 1.860,5 Mio zu Jahresende 2014 auf EUR 1.804,5 Mio zu Jahresende 2015. Das Eigenkapital des RHI Konzerns betrug zum Stichtag 31.12.2015 EUR 491,4 Mio nach EUR 493,9 Mio im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 26,5% auf 27,2% im Jahr 2015. Die Konzernbilanz zum 31.12.2015 weist Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 397,9 Mio Vorjahr: EUR 466,9 Mio) aus.

Division Stahl
Der Absatz der Division Stahl reduzierte sich von rund 1.246.000 Tonnen im Vorjahr um 7,5% und betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 1.152.000 Tonnen. Dies lässt sich vorwiegend auf ein schwächeres Linings-Geschäft im Elektrolichtbogenofen- sowie im Pfannenbereich zurückführen. Der Umsatz verringerte sich von EUR 1.108,8 Mio im Vorjahr um 0,8% auf EUR 1.099,9 Mio. Der Umsatzrückgang in Europa, im Nahen Osten sowie in Nordafrika konnte durch eine erfreuliche Geschäftsentwicklung in Indien und Südamerika sowie positive Translationseffekte aus der Währungsumrechnung infolge der Abwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar nahezu kompensiert werden. Das operative Ergebnis ging aufgrund einer schlechteren Auslastung der Produktionskapazitäten sowie negativer Produktmixeffekte von EUR 93,1 Mio im Vorjahr auf EUR 64,3 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr zurück.

Division Industrial
Der Absatz der Division Industrial betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 rund 443.000 Tonnen und blieb somit weitgehend konstant gegenüber dem Vorjahr mit rund 440.000 Tonnen. Der Umsatz erhöhte sich von EUR 566,6 Mio im Vorjahr um 8,5% auf EUR 614,6 Mio. Dies lässt sich unter anderem auf einen Großauftrag des Geschäftsbereiches Umwelt, Energie, Chemie im Petrolkoksvergaserbereich in Indien zurückführen. Auch in den Geschäftsbereichen Glas und Nichteisenmetalle wurden einige der im Vorjahr kundenseitig verschobenen Großreparaturen durchgeführt. Zusätzlich profitierte der Geschäftsbereich Zement/Kalk von einer positiven Entwicklung der Baukonjunktur in Nordamerika. Das operative Ergebnis konnte infolge gestiegener Umsätze sowie einer verbesserten Margensituation des Geschäftsbereiches Nichteisenmetalle und erzielter Kosteneinsparungen im Geschäftsbereich Glas von EUR 48,6 Mio im Jahr 2014 auf EUR 65,0 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr gesteigert werden.

Division Rohstoffe
Der externe Absatz der Division Rohstoffe erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich auf rund 297.000 Tonnen nach rund 182.000 Tonnen im Vorjahr. Der Anstieg in Höhe von 63,2% lässt sich hauptsächlich auf den Verkauf von Rohdolomit zurückführen. Während dieser einen mengenmäßig großen Beitrag liefert, ist der wertmäßige Effekt aufgrund der niedrigen Erlöse pro Tonne jedoch gering. Der Umsatz reduzierte sich von EUR 303,3 Mio im Vorjahr um 10,1% und betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 272,6 Mio. Dies lässt sich sowohl auf eine gesunkene interne Nachfrage der Division Stahl insbesondere im Bereich der basischen Massen als auch auf einen gesunkenen Außenumsatz infolge der

Insolvenz eines italienischen Kunden zurückführen. Die geringere Nachfrage der Division Stahl resultiert aus einem Absatzrückgang im Elektrolichtbogenofenbereich in Höhe von rund 12%. In diesem Produktsegment verfügt RHI über eigene Rohstoffe, die an den österreichischen Standorten Breitenau und Hochfilzen abgebaut werden. Somit führte der Absatzrückgang auch zu einer schwachen Auslastungssituation der Rohstoffwerke. Das operative Ergebnis reduzierte sich infolge der schwachen Auslastungssituation von EUR 0,2 Mio auf EUR -5,2 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds erwartet in seiner im Jänner 2016 veröffentlichten Prognose ein Weltwirtschaftswachstum von 3,4% im laufenden Jahr nach 3,1% im Jahr 2015. Drei wichtige Faktoren beeinflussen diesen Ausblick: ein langsameres Wirtschaftswachstum in China infolge der Neuausrichtung der Wirtschaft - so soll der Binnenkonsum gestärkt und die Abhängigkeit von Auslandsinvestitionen und Exporten reduziert werden -, niedrigere Energie- und Rohstoffpreise sowie eine graduelle Straffung der Geldpolitik in den USA. Das Research Institut CRU erwartet gemäß einer Studie von Anfang Dezember 2015 einen Rückgang der Stahlproduktion in China in Höhe von rund 1% für das Jahr 2016 sowie ein Wachstum der Stahlproduktion außerhalb Chinas von rund 2%. Basierend auf diesen Annahmen erwartet RHI einen Umsatz (2015: EUR 1.752,5 Mio) unter sowie ein operatives Ergebnis (2015: EUR 124,1 Mio) auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei das 1. Halbjahr 2016 etwas schwächer als die zweite Jahreshälfte 2016 ausfallen sollte. Der erwartete Umsatzrückgang der Division Stahl lässt sich insbesondere auf eine erwartete Abschwächung der Geschäftsentwicklung in Südamerika sowie ein kompetitives Wettbewerbsumfeld zurückführen. In der Division Industrial könnte ein schwächeres Nichteisengeschäft zu einem Umsatzrückgang führen. Aktuell arbeitet RHI aufgrund der Entwicklung in den Kundenindustrien an der weiteren Optimierung der Werksstruktur, die im laufenden Geschäftsjahr zu einer Anpassung der Produktionskapazitäten in Europa führen könnte. Zusätzlich wurden diverse Kostenmaßnahmen in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsbereichen definiert. Die geplante Fortführung des Working Capital-Abbaus sollte die Free Cashflow-Generierung unterstützen und zu einer weiteren Reduktion der Nettoverschuldung führen. Der Vorstand der RHI AG beabsichtigt, der Hauptversammlung am 4. Mai 2016 wieder eine Dividende in unveränderter Höhe von EUR 0,75 pro Aktie vorzuschlagen.

Vorläufige ungeprüfte Kennzahlen 2015

	2015	2014	Delta	4Q/15	4Q/14	Delta
Absatz (tausend t)	1.892	1.868	1,3%	488	502	-2,8%
Division Stahl	1.152	1.246	-7,5%	269	311	-13,5%
Division Industrial	443	440	0,7%	136	132	3,0%
Division Rohstoffe	297	182	63,2%	83	59	40,7%
in EUR Mio						
Umsatzerlöse	1.752,5	1.721,2	1,8%	440,0	466,5	-5,7%
Division Stahl	1.099,9	1.108,8	-0,8%	257,8	293,6	-12,2%
Division Industrial	614,6	566,6	8,5%	171,2	162,7	5,2%
Division Rohstoffe						
Außenumsatz	38,0	45,8	-17,0%	11,0	10,2	7,8%
Innenumsatz	234,6	257,5	-8,9%	49,9	62,6	-20,3%
EBITDA	140,0	199,4	-29,8%	-2,3	51,8	-104,4%
EBITDA-Marge	8,0%	11,6%	-3,6pp	-0,5%	11,1%	-11,6pp
Operatives Ergebnis 1)	124,1	141,9	-12,5%	32,7	41,8	-21,8%
Division Stahl	64,3	93,1	-30,9%	13,6	27,9	-51,3%
Division Industrial	65,0	48,6	33,7%	24,3	18,2	33,5%
Division Rohstoffe	-5,2	0,2	-2.700,0%	-5,2	-4,3	-20,9%
Operative Ergebnis-Marge	7,1%	8,2%	-1,1pp	7,4%	9,0%	-1,6pp
Division Stahl	5,8%	8,4%	-2,6pp	5,3%	9,5%	-4,2pp
Division Industrial	10,6%	8,6%	2,0pp	14,2%	11,2%	3,0pp
Division Rohstoffe 2)	-1,9%	0,1%	-2,0pp	-8,5%	-5,9%	-2,6pp
EBIT	37,5	109,3	-65,7%	-53,9	11,9	-552,9%
Division Stahl	63,4	91,4	-30,6%	12,7	27,7	-54,2%
Division Industrial	58,9	34,9	68,8%	18,2	5,7	219,3%

Division Rohstoffe	-84,8	-17,0	-398,8%	-84,8	-21,5	-294,4%
EBIT-Marge	2,1%	6,4%	-4,3pp	-12,3%	2,6%	-14,9pp
Division Stahl	5,8%	8,2%	-2,4pp	4,9%	9,4%	-4,5pp
Division Industrial	9,6%	6,2%	3,4pp	10,6%	3,5%	7,1pp
Division Rohstoffe 2)	-31,1%	-5,6%	-25,5pp	-139,2%	-29,5%	-109,7pp
Finanzergebnis	-19,3	-32,7	41,0%	-3,3	-10,3	68,0%
Anteiliges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	9,2	8,2	12,2%	2,5	2,5	0,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	27,4	84,8	-67,7%	-54,7	4,1	-1.434,1%
Ertragsteuern	-9,8	-32,3	-69,7%	16,3	-3,2	-609,4%
Ertragsteuern in %	35,8%	38,1%	-2,3pp	29,8%	78,0%	-48,2pp
Ergebnis nach Ertragsteuern	17,6	52,5	-66,5%	-38,4	0,9	-4.366,7%
Ergebnis je Aktie in EUR 3)	0,40	1,28		-0,98	0,01	

1) EBIT vor Aufwendungen aus Derivaten aus Lieferverträgen, Wertminderungsaufwendungen und Restrukturierungseffekten
2) basierend auf Außen- und Innenumsatz
3) unverwässert und verwässert

Vorläufige ungeprüfte Kennzahlen (in EUR Mio)	2015	2014	Delta
Bilanzsumme	1.804,5	1.860,5	-3,0%
Eigenkapital	491,4	493,9	-0,5%
Eigenkapitalquote (in %)	27,2%	26,5%	0,7pp
Investitionen in Sachanlagen und immat. Vermögen	80,8	76,2	6,0%
Nettofinanzverbindlichkeiten	397,9	466,9	-14,8%
Gearing-Ratio (in %)	81,0%	94,5%	-13,5pp
Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA	2,8	2,3	0,5
Working Capital	532,6	570,9	-6,7%
Working Capital (in %)	30,4%	33,2%	-2,8pp
Capital Employed	1.176,5	1.225,3	-4,0%
Return on average capital employed (in %)	2,3%	6,5%	-4,2pp
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	175,4	72,4	142,3%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-47,2	-61,1	-22,7%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-124,4	24,6	-605,7%

Gearing ratio: Nettofinanzverbindlichkeiten / Eigenkapital
Working Capital: Vorräte + Forderungen aus L&L und langfristigen Fertigungsaufträgen - Verbindlichkeiten aus L&L - erhaltene Anzahlungen
Capital Employed: Sachanlagen + Firmenwerte + sonstige immaterielle Vermögenswerte + Working Capital
Return on average capital employed: (EBIT - Steuern) / durchschnittliches Capital Employed

Rückfragehinweis:
RHI AG
Investor Relations
Mag. Simon Kuchelbacher
Tel: +43-1-50213-6676
Email: simon.kuchelbacher@rhi-ag.com

Ende der Mitteilung euro adhoc

Emittent: RHI AG
Wienerbergstrasse 9
A-1100 Wien
Telefon: +43 (0)50213-6676
FAX: +43 (0)50213-6130
Email: rhi@rhi-ag.com

WWW: http://www.rhi-ag.com
Branche: Feuerfestmaterialien
ISIN: AT0000676903
Indizes: ATX Prime, ATX
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100005360/100783970 abgerufen werden.